

Nahversorgungsmarkt Kirchheim, Im Franzosengewann

Inhaltliche Beschreibung	2013 hat der Gemeinderat ein Nahversorgungskonzept für die Stadt Heidelberg beschlossen, das konkrete Aussagen zur Nahversorgungssituation auf Stadtteilebene trifft. Demnach wäre bei einer Aufgabe des Rewe-Standortes Im Franzosengewann der Norden von Kirchheim unterversorgt. Ein Neubau durch den jetzigen Betreiber Rewe wird den Fortbestand des Nahversorgers sichern. Hierzu ist angedacht, den Neubau auf dem Nachbargrundstück zu verwirklichen; anstelle des bisherigen Marktes könnten die Parkplätze entstehen.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Nach Klärung der zeitlichen Entwicklungsachse wird das Vorhaben öffentlich vorgestellt und dann im Bezirksbeirat Kirchheim, dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und im Gemeinderat behandelt.
Aktueller Bearbeitungsstand	Das Vorhaben befindet sich in der Vorabstimmung zwischen Verwaltung und Vorhabenträger.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Sobald die bauplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen sind, soll der Neubau des Nahversorgungsmarktes über einen Vorhaben- und Erschließungsplan realisiert werden.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten sind derzeit nicht bezifferbar.
Betroffenes Gebiet	Kirchheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Stadtplanung/Stadtentwicklung Wirtschaft/Arbeit
Bürgerbeteiligung	ja
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken
Ansprechpartner/in	Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung Matthias Friedrich Telefon: 06221 58-30009 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@heidelberg.de
weitere Informationen	Die Standortentwicklung ist Bestandteil des Nahversorgungskonzepts, das am 13.06.2013 im Gemeinderat beschlossen wurde. Die aktuelle Gemeinderatsvorlage finden Sie unter www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche unter: 0495/2012/BV; 0019/2014/BV; 0139/2014/BV

Platz der Begegnung in Schlierbach

Inhaltliche Beschreibung

Über den Stadtteilverein Schlierbach e.V. wurde im Jahr 2012 eine Initiative gestartet mit dem Ziel, im Stadtteil einen "Platz der Begegnung" für Jung und Alt zu schaffen. Dieser soll in Hanglage hinter dem S-Bahnhof Schlierbach entstehen: Ein erster Konzeptentwurf sieht einen barrierefrei erschlossenen Platz vor, der mit attraktiven Freizeitangeboten, Spiel- und Ruhebereichen ausgestattet ist.

Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

In der Sitzung am 05.12.2012 hat der Bezirksbeirat den Beschluss zur Prüfung dieses Vorhabens gefasst. Im Jahr 2013 fand eine Informationsveranstaltung für die Bürger seitens des Stadtteilvereins statt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Auf der Grundlage eines Konzeptentwurfs, ehrenamtlich erarbeitet durch einen Schlierbacher Architekten im Auftrag des Stadtteilvereins, und der öffentlichen Vorstellung und Diskussion des Konzeptentwurfs hat das Landschafts- und Forstamt eine Haushaltsanmeldung für den Doppelhaushalt 2015/2016 vorgenommen.

Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Vorbehaltlich der Genehmigung der Finanzmittel durch den Gemeinderat wird das Landschafts- und Forstamt die Planungen im Jahr 2015 beginnen.

Kosten soweit bezifferbar

Kostenschätzung: voraussichtliche Gesamtkosten 290.000 Euro (Planungsrate 30.000 Euro im Jahr 2015).

Betroffenes Gebiet

Schlierbach

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Kultur/Freizeit
Stadtplanung/Stadtentwicklung
Kinder/Jugend/Familie

Bürgerbeteiligung

ja
Aufbauend auf dem favorisierten Konzeptentwurf des Stadtteilvereins soll der Öffentlichkeit ein Vorentwurf /Entwurf vorgestellt werden. Anregungen aus der Bürgerschaft werden geprüft und gegebenenfalls bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln
Barrierefrei bauen

Ansprechpartner/in

Landschafts- und Forstamt
Volker Schwarz
Telefon: 06221 58-28100
E-Mail: volker.schwarz@heidelberg.de

weitere Informationen

Sie finden den Antrag des Bezirksbeirats unter: www.heidelberg.de, Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0071/2012/AN

Sicherung Schlierbachhang

Inhaltliche Beschreibung

Im Bereich des Reviere Königstuhl müssen an Hängen in Schlierbach zum Schutz der Neckartalbahnlinie, der B 37 und des Neckars Sicherungs- und Verjüngungshiebe durchgeführt werden. Hierdurch wird die Steinschlaggefahr sowie die Gefahr durch sonstiges abgehendes Material (z.B. Holz) minimiert. Zusätzlich werden bauliche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro geprüft.

Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Ein politischer Beschluss ist für die Bereitstellung der Finanzmittel im Doppelhaushalt 2015/2016 erforderlich, entsprechende Mittel für die vorbereitende Ingenieursplanung sind im Planentwurf des Haushalts eingestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Nach einem Vororttermin der Projektpartner (Ingenieurbüro, Deutsche Bahn und Landschafts- und Forstamt), der im Herbst 2014 stattgefunden hat, werden die vorbereitenden Arbeiten durchgeführt.

Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

2015 soll ein externes Ingenieurbüro in Abstimmung mit der Deutschen Bahn die Planungen erstellen, die Umsetzung ist für die Jahre 2017 und 2018 geplant.

Kosten soweit bezifferbar

Für die vorbereitenden Arbeiten werden 10.000 Euro eingeplant. Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme können erst nach Abschluss der Ingenieursarbeiten beziffert werden.

Betroffenes Gebiet

Schlierbach

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität/Verkehr
Umwelt/Energie

Bürgerbeteiligung

nein

Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren

Ansprechpartner/in

Landschafts- und Forstamt
Thorsten Stephan
Telefon: 06221 58-28042
E-Mail: thorsten.stephan@heidelberg.de

weitere Informationen

Konversion - Bebauungsplan Kirchheim; Patton Barracks

Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan dient der Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen für eine zivile Nachnutzung der ehemaligen militärischen Liegenschaft.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat am 05.03.2015 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans gefasst.
Aktueller Bearbeitungsstand	Im Rahmen des dialogischen Planungsprozesses werden die Inhalte für eine Mehrfachbeauftragung vorbereitet, in der ein städtebauliches Konzept für die Fläche entwickelt werden soll.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Aktuell wird die Mehrfachbeauftragung vorbereitet. Auf Basis des darin entwickelten Konzepts wird die frühzeitige Beteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens durchgeführt.
Kosten soweit bezifferbar	circa 80.000 Euro
Betroffenes Gebiet	Kirchheim Altstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja Die Bürgerbeteiligung erfolgt nach § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Rahmen des Dialogischen Planungsprozesses.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Christoph Czolbe Telefon: 06221 58-23141 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter: www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0002/2015/BV

Neubau der Mühlthalbrücke

Inhaltliche Beschreibung

Die 1996 in Eigenleistung erbaute Holzbrücke im Siebenmühlental in Handschuhsheim ist in einem schlechten Gesamtzustand. Die Verkehrssicherheit der Brücke ist durch verrostete Metallteile und pilzbefallenes Holz nicht mehr gewährleistet. Da besonders die tragenden Teile der Brücke von den Beeinträchtigungen betroffen sind, ist ein Neubau unumgänglich, wenn man am Brückenstandort festhalten möchte. Die Standzeit der Brücke konnte letztmalig bis Mitte 2015 verlängert werden. Die Brücke dient neben der rein infrastrukturellen Nutzung auch als Erholungseinrichtung.

Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Ein politischer Beschluss ist für die Bereitstellung der Finanzmittel im Doppelhaushalt 2015/2016 erforderlich, entsprechende Mittel sind im Planentwurf des Haushalts eingestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Eine Förderung der Maßnahme durch den Naturpark Neckartal-Odenwald ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Derzeit werden die Anforderungen an eine neue Brücke zur Gewährleistung der Förderung geklärt, der Antrag wird gestellt. Im Anschluss soll der Neubau realisiert werden.

Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

Kosten soweit bezifferbar

25.000 Euro

Betroffenes Gebiet

Handschuhsheim
Gesamtstädtisch

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Bildung/Wissenschaft
Kultur/Freizeit
Kinder/Jugend/Familie

Bürgerbeteiligung

nein

Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern
Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren

Ansprechpartner/in

Landschafts- und Forstamt
Thorsten Stephan
Telefon: 06221 58-28042
E-Mail: thorsten.stephan@heidelberg.de

weitere Informationen

Einführung einer Parkraumbewirtschaftung im alten Ortskern von Handschuhsheim

Inhaltliche Beschreibung	Eine vom Amt für Verkehrsmanagement durchgeführte Parkraumanalyse im Ortskern von Handschuhsheim hat verdeutlicht, dass die Auslastungsquote auf den öffentlichen Parkplätzen verhältnismäßig hoch ist. Für den alten Ortskern von Handschuhsheim soll deshalb eine Parkraumbewirtschaftung mit Anwohnerparkvorrechten, analog der Vorgehensweise in Rohrbach mit einem breiten Beteiligungsprozess, erarbeitet werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Bezirksbeirat Handschuhsheim hat in seiner Sitzung am 17.11.2014 zugestimmt, dass die Verwaltung im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern für den alten Ortskern von Handschuhsheim ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeitet.
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat haben dem Parkraumbewirtschaftungskonzept und dem Beteiligungsverfahren zugestimmt.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Gemäß Beschluss des Bezirksbeirats Handschuhsheim vom 17.11.2014 wurde dem Gemeinderat die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die an der Entwicklung des Parkraumkonzepts mitarbeiten soll. Das Parkraumkonzept soll im Jahr 2015 erarbeitet und öffentlich vorgestellt werden. Anschließend erfolgt die Beratung in den Gremien. Die Umsetzung der Maßnahmen soll voraussichtlich im Jahr 2016 erfolgen.
Kosten soweit bezifferbar	Noch keine Angaben möglich
Betroffenes Gebiet	Handschuhsheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Mobilität/Verkehr
Bürgerbeteiligung	ja Das Beteiligungskonzept zur Erarbeitung des Parkraumkonzepts wurde in den gemeinderätlichen Gremien beschlossen.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Minderung der Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr
Ansprechpartner/in	Amt für Verkehrsmanagement Daniel Kunz Telefon: 06221 58-30500 E-Mail: verkehrsmanagement@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter: www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0323/2014/BV und _____ (SEVA 25.02. und GR 05.03.2015)

Bahnstadt - Wettbewerb Pfaffengrunder Terrasse

Inhaltliche Beschreibung	Die Pfaffengrunder Terrasse wird ein zentraler urbaner Platz im Stadtteil Bahnstadt. Für seine Gestaltung soll ein landschaftsplanerischer Wettbewerb durchgeführt werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat am 03.04.2008 den Abschluss eines städtebaulichen Vertrags über die Entwicklung der Grundstücke im Entwicklungsbereich Bahnstadt mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH und Co. KG beschlossen. Dabei wurde auch die Durchführung eines Freiraumwettbewerbs vorgesehen.
Aktueller Bearbeitungsstand	Gegenwärtig erfolgen Planungen für die Durchführung einer Bürgerwerkstatt und des Wettbewerbes.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Im Frühsommer 2015 soll eine Bürgerwerkstatt stattfinden. Die Ideen hieraus sollen in die Aufgabenstellung für den Wettbewerb eingebracht werden. Die Auslobung des Wettbewerbs wird für Herbst 2015 angestrebt.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten für den Wettbewerb und die Bürgerwerkstatt sind derzeit noch nicht bezifferbar.
Betroffenes Gebiet	Bahnstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Kinder/Jugend/Familie Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja In einer Bürgerwerkstatt sollen Ideen zur Gestaltung des Platzes entwickelt werden.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Ein aktives und solidarisches Stadtteileben fördern Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Schaffung einer angemessenen sozialen Infrastruktur
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Andreas Simon Telefon: 06221 58-23290 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0084/2008/BV.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Möbelhaus

Inhaltliche Beschreibung	In der Bahnstadt soll auf dem Baufeld F2 westlich des bestehenden Bau- marktes ein Möbelhaus der XXXLutz-Gruppe entstehen. Zur Schaffung des erforderlichen Bauplanungsrechts soll ein vorhabenbezogener Bebauungs- plan aufgestellt werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen.
Aktueller Bearbeitungsstand	Ein Bau- und Nutzungskonzept für den Möbelmarkt liegt vor und dient als Grundlage für die weitere Planung und die Festsetzungen des Bebauungs- plans.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Der Vorhabenträger erarbeitet den Vorentwurf des Bebauungsplans.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten des Verfahrens trägt der Vorhabenträger.
Betroffenes Gebiet	Bahnstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Stadtplanung/Stadtentwicklung Wirtschaft/Arbeit
Bürgerbeteiligung	ja Der Vorhabenträger hat in einer öffentlichen Veranstaltung am 12.01.2015 über die Ziele der Planung informiert. Des Weiteren hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich im Rahmen des § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu äußern.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Christoph Czolbe Telefon: 06221 58-23141 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter www.heidelberg.de ; Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0020/2015/BV.

Sanierung des Brückentors der Alten Brücke

Inhaltliche Beschreibung	Am Brückentor der Alten Brücke müssen insbesondere im Sockelbereich Maßnahmen zur Substanzerhaltung und zur Ausbesserung des Putzes ergriffen werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss ist für diese Sanierungsmaßnahmen nicht erforderlich, die notwendigen Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans 2015/2016 im Rahmen der Gebäudeunterhaltung in Höhe von 175.000 Euro im Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt.
Aktueller Bearbeitungsstand	Derzeit werden die Grundlagen für die Sanierungsarbeiten ermittelt.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist im August und September 2015 vorgesehen.
Kosten soweit bezifferbar	175.000 Euro
Betroffenes Gebiet	Altstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
Bürgerbeteiligung	nein
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Solide Haushaltswirtschaft Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
Ansprechpartner/in	Gebäudemanagement Matthias Heitz, Josef Blum Telefon: 06221 58-26150 oder 06221 58-26300 E-Mail: gebaedemanagement@heidelberg.de
weitere Informationen	

Bahnstadt - Gadamerplatz

Inhaltliche Beschreibung

Der Gadamerplatz bildet mit der darauf geplanten Schule, der Kindertagesstätte und dem Bürgerzentrum den zentralen Platz des Stadtteils Bahnstadt. Als multifunktionaler Stadtplatz ermöglicht er unter anderem eine Nutzung als Wochenmarkt und für Veranstaltungen. Baumpflanzungen sowie drei Hochbeete mit als Liegewiesen nutzbaren Rasenflächen fassen den Raum und sorgen für Aufenthaltsqualität.

Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Gemeinderat hat am 14.03.2013 das Büro KUULA-Landschaftsarchitekten mit der Freiflächengestaltung des Gadamerplatzes beauftragt. Vorausgegangen ist dieser Auftragsvergabe ein Wettbewerbsverfahren (zweistufiger Hochbau- und Freiflächenrealisierungswettbewerb).

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Entwurf wurde im Januar 2015 abgeschlossen.

Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Mit der Ausführung der Maßnahme soll im Spätsommer 2016 begonnen werden. Das Büro erarbeitet nun die Ausführungsplanung.

Kosten soweit bezifferbar

circa 1,73 Millionen Euro brutto (siehe Wirtschaftsplan Bahnstadt)

Betroffenes Gebiet

Bahnstadt

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Kultur/Freizeit
Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bauen/Wohnen

Bürgerbeteiligung

ja
Die überarbeiteten Wettbewerbsarbeiten wurden am 04.03.2013 beim Bahnstadtstammtisch vorgestellt; der Beitrag, der die Grundlage für die weitere Planung bildet, hing vom 05.03.2013 bis 11.03.2013 im Nachbarschaftstreff Bahnstadt aus. Eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung ist für die erste Hälfte dieses Jahres geplant. Hier soll den Bürgerinnen und Bürgern die Entwurfsplanung vorgestellt werden.

Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Kommunikation und Begegnung fördern
Qualitätsvolles Angebot sichern
Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern

Ansprechpartner/in

Landschafts- und Forstamt
Monika Kissel-Kublik
Telefon: 06221 58-28130
E-Mail: monika.kissel@heidelberg.de

weitere Informationen

Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter: www.heidelberg.de, Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0059/2013/BV und 0145/2014/BV